

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ausflüge Fremdenliste.**



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen  
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Nr. 93

Dienstag, den 5. August 1913

49. Jahrgang.

## Die Ereignisse auf dem Balkan.

Bukarest, 4. Aug. Die Friedenskonferenz hat auf den Vorschlag des Vorsitzenden Majorescu den **Waffenstillstand um drei Tage verlängert**. Zwischen Rumänien und Bulgarien ist im Prinzip eine Einigung erzielt, während dies zwischen Bulgarien und Serbien und Griechenland infolge der gegenseitigen geschraubten Forderungen in Frage gestellt ist.

Bukarest, 2. August. Auf der gestrigen Konferenz der bulgarischen Vertretung und aller Bevollmächtigten der Verbündeten wurde im Namen der Verbündeten ein Schriftstück verlesen, das folgende Forderungen der Verbündeten enthält: 1) Die Verbündeten verlangen als Grenze den Lauf der Struma, beginnend an der alten bulgarisch-türkischen Grenze bis zum Sarbdere, von dort auf Kuppe 1314 des Tschengelgebirges, dann der Wasserscheide folgend bis Tragarz, von dort nördlich und nordöstlich zur Kuppe 1152, dann über Mesta nach Kufa, dann über Siptova und über Dalibosta zur Wasserscheide bis 2162 bei Kuslar, von dort mit Richtung auf Oshagadada über Morgaszahn, Meinikova, Tokadschida bis Kordchala steigend, sodann gegen Süden über Kaplatepe und Galierstepe, endend am Ägäischen Meer, 3 Kilometer östlich von Matri, 2) Bulgarien entzagt allen Ansprüchen auf alle Inseln im Ägäischen Meer, 3) Entschädigung der Einwohner und Regelung der bereits früher vorgebrachten Streitfragen betreffend die serbisch-bulgarische Grenze, 4) Garantie für die Aufrechterhaltung der Freiheit in Schule und Kirche der griechischen Gemeinden in Thrazien.

Bukarest, 4. Aug. Die in Rumänien lebenden Albaner gaben dem Ministerpräsidenten Majorescu als dem Vorsitzenden der Friedenskonferenz eine Denkschrift, in der auf die Gefährdung des zukünftigen albanischen Staates durch die übertriebenen Forderungen der Serben, Griechen und Montenegriener hingewiesen und Rumäniens Beistand und Hilfe angerufen wird.

Sofia, 2. August. Wie gemeldet wird, sollen die Serben bei Branja die vom bulgarischen Parlamentär am 31. Juli um 7 Uhr abends gestellte Aufforderung zur Einstellung der Kämpfe mit dem Bemerkten abgelehnt haben, daß sie keine Verständigung über die Waffenruhe erhalten hätten. Darauf sollen die Serben ihre Angriffe fortgesetzt haben. Die bulgarische Regierung hat dagegen Einsprache erhoben.

## Aus Württemberg.

Seit einiger Zeit kursieren in Stuttgart wieder falsche Zwanzigmarscheine. Das Reichsbankdirektorium hat 3000 Mark Belohnung auf die Ergreifung der Falschmünzer ausgesetzt.

Hohenheim, 2. August. Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde von sämtlichen Instrumenten der Erdbebenwarte ein ziemlich starkes Fernbeben registriert. Der erste Vorläufer traf hier um 6 Uhr 23 Min. 6 Sek. ein, der zweite um 6 Uhr 33 Min. 13 Sek. Die Maximalausschläge erfolgten von 6 Uhr 54 Minuten ab. Der Herd des Bebens befindet sich in einer Entfernung von rund 8900 km.

In Gärtringen bei Herrenberg kam es zwischen den beiden Brüdern Wetter wegen des Testaments ihrer kürzlich verstorbenen Mutter zu einem blutigen Zusammenstoß in der elterlichen Wohnung. Der ältere Bruder Paul hat seinem jüngeren Bruder Johannes mit einem Stiletmesser in die Brust und ins Gesicht gestochen. Der Verletzte mußte in die Klinik nach Tübingen geschafft werden. — Ein „lieber“ Bruder!

Heilbronn, 4. Aug. Hier ist eine nicht mehr länger zu verheimlichende Typhusepidemie ausgebrochen, von der verschiedene Bewohner des in der Allerheiligenstraße gelegenen Jugendheimes befallen wurden. Auch das Vereinshaus wurde geschlossen.

Bei Poppenweiler ist der 19 Jahre alte Gipper Karl Dudenwadel beim Baden im Neckar ertrunken. Er war die Stütze seiner schwerkranken Mutter.

In der Ebersberger Sägmühle bei Oberrot, Oll. Gaidorf, geriet durch einen unglücklichen Zufall der 62jährige Sägmüller Metzger von Barhaus ins Triebwerk und wurde derart verstümmelt, daß der Tod sofort eintrat.

Ulm, 4. August. Oberleutnant Dietrich vom Manen-Regt. 19, kommandiert zur Kriegsakademie, ein bekannter Herrenreiter, hat sich in Berlin erschossen. Dringende Verpflichtungen sollen den tüchtigen und fleißigen Offizier zu der Tat veranlaßt haben.

In Mittelbiberach fiel ein 3 Jahre alter Knabe unter einen Güllenwagen, der ihm den Kopf zerquetschte, sodaß er sofort tot war.

Friedrichshafen, 4. Aug. Ein außerordentlich interessantes Ausbootungsmanöver führte das Luftschiff „Panja“ dieser Tage unter Führung des Ingenieurs Dürr auf der Elbe aus. Das Luftschiff ging auf das Wasser nieder und bootete einen Passagier in der Weise aus, daß ein Boot auf dem

Wasser dem Luftschiff entgegenfuhr und den Fahrgast aus dem Luftschiff übernahm.

## Aus dem Reich.

Gengenbach, 4. Aug. Ein mit Stammholz schwer beladener Wagen kam am oberen Nollenweg an einer ziemlich steilen Stelle infolge Versagens der Bremse in ein schnelles Tempo. Die Pferde vermochten das Fuhrwerk nicht mehr anzuhalten; mit großer Geschwindigkeit jauste das Fuhrwerk, die Pferde vor sich herschiebend, den steilen Berg hinunter, bis es an einer scharfen Kurve in einen Gemüsegarten, dessen Umzäunung mitreißend, geriet und sich tief in den Boden eingrabend Halt machte. Die beiden sehr wertvollen Pferde hatten außer Fuß- und Rippenbrüchen so schwere Verletzungen, daß sie sofort getötet werden mußten. Glücklicherweise waren keine Personen oder Fuhrwerke unterwegs.

Schiltach, 4. Aug. Als hier ein Knecht mit einem mit Eichenholz beladenen Fuhrwerk über die Ringigbrücke fuhr, brach dieselbe und das ganze Gefährt stürzte samt dem Knecht in die Ringig. Während die Pferde mit leichteren Verletzungen davontamen, mußte der Knecht ins Krankenhaus gebracht werden.

Berlin, 4. August. Die Sensationen, die man von den Verhandlungen gegen Zilan und Genossen im Inland und womöglich noch mehr im Ausland erwartete, sind bisher ausgeblieben, und was an Ergebnissen bisher herauskam, das ist weder nach der sachlichen noch nach der persönlichen Seite hin so geartet, daß noch irgend welche unangenehme Ueberraschungen zu befürchten wären. Weder die Verführten, noch der Verführer, Herr Brandt, der gestern ausgiebig vernommen wurde, machen den Eindruck besonders raffinierter Landesverräter; sie wirken sogar recht subaltern. Und allein das Zauberwort „Krupp“ hat vermocht, die Zeug- und Feuerwerks-Deutnants gesprächig zu machen. Freilich liegen gerade in dieser Tatsache die Gefahren, daß sich ein etwas raffinierterer und gewissenloserer Mensch als Brandt dieses Zauberworts bemächtigte, um Kornwägen anzufertigen, die dann den Weg nach London, Paris oder nach Petersburg gefunden hätten und dort vermutlich fürstlicher belohnt worden wären. Aber diese Gefahr ist ja nun nicht eingetroffen. Die Beteiligten haben alle die Ueberzeugung gehabt, eigentlich direkt Strafbares nicht zu tun, weil es sich ja eben um die Firma Krupp handelte. Die Sicherheit des Reiches ist also keineswegs geschädigt worden. Brandt wollte in der Tat nur die Geschäftsgeheimnisse

## Fern von der Welt.

Roman von L. Gaidheim.

(52. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten.)

Die Baronin sah ihnen unruhig nach und sagte: „Das ist eine ganz merkwürdige Geschichte. Dieser Claas ist so ein hübscher, gewandter Mensch, aber keiner der Herren hier herum mag ihn leiden; wenn es auch niemand ausspricht, so glaubt doch jeder, daß er sich auf irgend eine Weise die Erbschaft erschlichen hat.“

„Und der Zettel dort soll als Beweis dienen?“ rief Frau von Roth geradezu entsetzt.

„Das weiß ich nicht. Aber mein Mann und Gerd sehen so ernst aus. Ach Gott, was für Dinge erlebt man doch in der Welt! Kein Mensch konnte Probus begreifen und alle sagten, er sei nicht mehr ganz zurechnungsfähig gewesen.“

„Aber Claas —“

Die alte Dame beachtete diesen Ausschrei ihres Gastes nur insofern, als sie darin einen Protest gegen eine etwaige Ungerechtigkeit sah.

„Sie haben ganz recht, Melanie, man kann

sich von einem Ehrenmanne so etwas nicht denken, man darf solchen Gedanken nicht einmal Worte verleihen,“ sagte sie.

Melanie schwieg und senkte den Kopf.

Sie wußte nur zu gut, daß die Schulden, die Claas gehabt, ihm nicht den Hals gebrochen, sondern daß unklare Geschichten gegen ihn vorgelegt hatten, die man um der Ehre des Regiments willen lieber nicht hatte wissen wollen. Er war schlimmeren Dingen entgangen, indem er auf Verlangen seines Kommandeurs den Abschied nahm.

„Aber der Unglückszettel hat doch keine Unterschrift — das ist ein Trost —“

„Ach, bewahre!“ widersprach die Baronin, „wenn alle Einzelheiten so haarstark zueinander stimmen —“

In diesem Augenblick traten die Herren wieder ins Zimmer. Kein Wort über das Vorgefallene wurde gesprochen. Der alte Baron wollte morgen früh nach Steenbrinken und fragte, ob die Damen Lust hätten, mitzufahren.

„Und ich fahre in die Residenz. Wenn ich Aufträge besorgen soll, bitte ich, über mich zu verfügen,“ sagte Baron Gerd.

Dann meinte die Baronin, daß es Zeit sei, zu Bett zu gehen.

Melanie von Roth nahm ihr Licht, sagte gute Nacht und streckte Baron Gerd mit ihrem kindlichsten Lächeln ihre kleine, hübsche Hand entgegen.

„Mein kleines Perlenbuch, Baron Gerd. Sie haben es mir nicht wiedergegeben.“

„Lassen Sie es mir noch eine kurze Weile!“ bat er. Seinem ersten Aussehen gegenüber fand sie nicht den Mut, weiter darüber zu reden.

Aber eine heiße Angst um Claas Gerdena packte sie. Hatte sie ihn doch lieber, als sie geglaubt? War es das Angstgefühl, er werde das, was er für ihre Rache hielt und halten mußte, damit lohnen, daß er ihr Verhältnis zu ihm vertiet? Zutrauen war ihm das, wenn man ihn zum äußersten reizte.

Sie kehrte noch einmal in das Zimmer zurück und fand die beiden Herren und die Baronin dicht beieinandersitzend und mit sehr ernstern Mienen.

Sie trat rasch auf den alten Baron zu.

„Ich bin die unschuldige Ursache, Herr Baron,“ sagte sie, „und ich flehe sie an, schonen Sie Herrn Gerdena!“

erfahren, damit Krupp die Konkurrenz besser bekämpfen könne.

Berlin, 4. Aug. Im Anschluß an die Plaidoyers beantragte der Vertreter der Anklage, Landgerichtsrat Dr. Welt, folgende Strafen: Gegen Zilian 9 Monate Gefängnis und Dienstentlassung, gegen Schleuder 8 Mon. Gefängnis und Degradation, gegen Hinst 9 Monate Gefängnis und Dienstentlassung, gegen Schmidt 6 Monate Gefängnis, gegen Dröse 3 Monate Gefängnis, gegen Hoge 3 Monate Festungshaft und keine Dienstentlassung, gegen Pfeiffer 1 Jahr Gefängnis und Amtsverlust. Die Zeit der Untersuchungshaft beantragt der Anklagevertreter bei den Strafen nicht in Anrechnung zu bringen.

Hamburg, 4. Aug. Laut Berl. Tageblatt hatte der Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria“ gestern bei seiner Ausreise eine solche Geschwindigkeit eingebracht, daß die hervorgehenden Wellen die Elbufer bei Schulau weit hin überschwemmten. Von den dort badenden Personen wurden viele in den Strom hineingerissen. Zwei Personen sind ertrunken; 4 wurden gegen die am Strande liegenden Steine geworfen und trugen erhebliche Verletzungen davon. Etwa 20 Personen wurden leicht verletzt.

In Hamburg droht eine große Anzahl von Hundebesitzern (1400) in aller Form mit dem Austritt aus der evang. Landeskirche, falls die Hundesteuer, wie beabsichtigt ist, erhöht wird. — Sonderbare Leute!

Auf der Elbe bei Altona kenterte ein mit 3 Personen besetztes Ruderboot. Ein junger Mann und ein unbekanntes Mädchen sind ertrunken. Die Leichen wurden noch nicht gefunden.

In Billau sind beim unerlaubten Baden in der Ostsee der Gefreite Schubert und die Musketier Budler von der 7. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 43 ertrunken. Ein dritter Soldat, der zur Rettung nachsprang, wurde von einem der Verunglückten so fest umklammert, daß er in die Gefahr des Ertrinkens geriet. Er konnte sich jedoch schließlich freimachen.

Flensburg, 4. Aug. Der Leutnant zur See Frhr. v. Sedendorff hat sich an Bord eines Schulschiffes erschossen.

Danzig, 2. August. Prinz Friedrich Sigismund von Preußen, der seit dem 1. August dem hiesigen 2. Leibhusarenregiment zugeteilt ist, erlitt heute früh einen Unfall. Sein Pferd bäumte sich auf und überschlug sich. Der Prinz kam zu Fall und erlitt einen Bruch des rechten Wadenbeins. Er wurde in die ärztliche Behandlung des Professors Barth gegeben.

Strasburg, 3. Aug. In der Nacht zum Samstag stellte ein patrouillierender Posten von der 2. Kompagnie des Infanterieregiments 143 im nassen Graben der alten Festungswerke hinter der Zitadelle einen dort verbotenerweise fischenden Unteroffizier und gab auf denselben, als er trotz eines dreimaligen Anrufs Miene machte, zu entfliehen, und sich nicht verhaften ließ, einen Schuß ab. Der Unteroffizier, Bizfeldwibel Boldt von der 4. Komp. des Inf.-Reg. 132, ist ziemlich schwer am Schulterblatt verwundet und liegt im Lazarett.

Bei Strasburg i. E. ertranken 2 Pioniere bei einer Brückenschlagsübung im Rhein.

Mürnberg, 2. August. Der bekannte Erfinder des Fernleitbootes, Lehrer Wirth, hat eine neue Erfindung gemacht, durch die es ermöglicht wird, einen rasch fahrenden Eisenbahnzug durch Einschaltung elektrischer Wellen an einer bestimmten Stelle durch eine elektrische Bremse zum Stehen zu bringen. Dieser Tage hat auf der Strecke Nürnberg-Gräfenberg die erste Probefahrt stattgefunden, wobei die Bremse und die Signallvorrichtung ausgezeichnet funktionierten.

## Aus dem Ausland.

Aus Gram über den Verlust seiner Frau und seines Kindes, die beide bei der Geburt des letzteren starben, bereitete sich der Metallgießer Paul Risha in Bregenz ein jähes Ende. Er bestellte sich in einem Gastgarten einige Musiker, ließ sich einige melancholische Weisen spielen und schoß sich dabei eine Kugel ins Herz, die ihn sofort tötete.

Genf, 1. August. Unterhalb der „Coulouvière“ genannten Rhonebrücke, wo die von den städtischen Wäscherinnen benutzten Boote liegen, ereignete sich heute nachmittag gegen 5 Uhr ein schweres Unglück. Der morsche Boden eines der Boote, auf dem angeblich 11 Frauen mit Waschen beschäftigt waren, brach durch und sämtliche Wäscherinnen verschwanden in den reißenden Fluten. Bis jetzt sind 4 Leichen geborgen. Zwei Frauen wurden lebend, jedoch schwer verletzt aus dem Wasser gezogen.

Aus Lemberg wird berichtet: Von der russischen Grenzwahe bei Chocin wurden 6 polnische Landleute, die nach Oesterreich hinüber wollten, beschossen. Drei von ihnen wurden tödlich getroffen, drei ertranken, als sie den Fluß Lomnica durchschwimmen wollten.

Mailand, 1. Aug. Bei einer militärischen Übung auf dem Tessin hat sich gestern nachmittag ein Unglück ereignet. Es wurde eine Brücke gebaut. Plötzlich brach in der Mitte die Brücke ein und 31 Soldaten stürzten in die Fluten. Es gelang, alle bis auf 2 Soldaten zu retten, die später als Leichen geborgen wurden.

Berlin, 4. Aug. Der Kaiser hielt gestern morgen Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern“. Zur Frühstückstafel waren die Mitglieder der kaiserl. Gesandtschaft und Konjul Mohr mit ihren Damen geladen. Das Wetter ist kühl und regnerisch.

Glasgow, 4. Aug. In einem Kohlenbergwerk ist Feuer ausgebrochen, dem wohl 23 Bergleute zum Opfer gefallen sind.

Trotz aller Beteuerungen der Einigkeit im Dreiverband scheint vor allen Dingen zwischen Rußland und England das Mißtrauen täglich zu wachsen. Die Erklärungen des Ministers Morley im englischen Oberhause über die englisch-russischen Verhandlungen über Tibet und Persien, die Drohungen des Premiers Asquith, die Türkei solle Adrianopel herausgeben, um nicht Sonderaktionen herauszubeschwören, sind nur Zeichen der Besorgnis, mit der man im britischen Kabinette den Zug Rußlands nach dem Süden betrachtet. Russische Umtriebe in Tibet, die kaum noch verhüllten Bestrebungen Rußlands, sich in Nordpersien für immer festzusetzen und auch in Südpersien Einfluß zu gewinnen, der Wunsch einflußreicher Kreise im Zarenreich, durch einen Einmarsch in Armenien unter dem Vorwand, Adrianopel den Bulgaren zu retten, vielmehr selbst sich dem Mittelmeer zu nähern, sind Warnungssignale für die englische Diplomatie, dem Genossen vom Dreiverband recht tüchtig auf die Finger zu zeigen.

Pottville (Pennsylvanien), 2. Aug. Auf einer Kohlenzeche ereignete sich heute eine Explosion. 50 Personen wurden getötet.

## Aus Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Wildebad, 4. Aug. Min.-Präs. Dr. v. Weizsäcker hat dem hier zur Kur weilenden und im Badhotel abgestiegenen Groß-Bad. Minister-Präsidenten Dr. Frhrn. v. Dusch einen Besuch abgestattet.

Das am letzten Sonntag in Neuenbürg abgehaltene Sommerfest der Deutschen Partei hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Vormittags fanden Verhandlungen des Reichstagswahlkreis-Ausschusses, um 1 Uhr Festessen im Gast-

hof z. Bären statt. Von 3 Uhr ab versammelte man sich auf dem sog. Maienplatz, wo Herr Landtagsabgeordneter Commerell-Höfen über die Tätigkeit des Landtags, Herr Reichstagsabg. List-Neutlingen über die Tätigkeit des Reichstags referierte. Letzterer unterzog namentlich die auswärtige Politik einer scharfen Kritik. Eine Kapelle verschönte den Nachmittag mit ihren Weisen und unter den Tannen saß man nach den mit gespannter Aufmerksamkeit aufgenommenen Referaten der beiden Herren Abgeordneten noch in reger Unterhaltung beisammen, bis für die Auswärtigen nur zu rasch die Stunde des Aufbruchs nahte.

Neuenbürg, 4. Aug. (Heimatschutz.) Das R. Forstamt läßt seit kurzem das Mauerwerk der Schloßruine, soweit nötig, ausbessern und die in der Umgebung derselben befindlichen Anlagen erweitern und verschönern.

In der Zeit vom 3. bis 17. August ds. Js. findet in Calw in der Städtischen Turnhalle eine Wander-Bauausstellung statt. Diese Ausstellung wird geleitet und durchgeführt von der Beratungsstelle für das Baugewerbe bei der R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Die Ausstellung soll insbesondere ein Bild der Tätigkeit der Beratungsstelle gewähren und den Meistern auf dem Lande Gelegenheit bieten, Neuerungen in Konstruktionsarten, Baustoffen und dergl. kennen zu lernen. In dem Teile der Ausstellung, der letzterem Zwecke dient, sind auch Gewerbetreibende mit ihren Erzeugnissen vertreten. Der Besuch der Ausstellung, der unentgeltlich ist, kann jedermann empfohlen werden.

Calw, 4. Aug. Von dem Polizeiwachtmeister wurde ein junges Bürschchen auf der Straße abgefaßt und ins Verhör genommen. Dabei stellte es sich heraus, daß der Bursche mit zwei Kameraden vor 14 Tagen aus einer Anstalt bei Heidelberg, wo alle drei Zwangszöglinge waren, entflohen war. Die drei lustigen Wanderburschen zogen durch das Badische herauf und stahlen, wo sie unbemerkt einschleichen konnten, Geld und Kleider, Uhren und anderes. Auf diese Weise brachten sie mehrere hundert Mark zusammen. Der Verhaftete heißt Blechschmid, die beiden anderen sind nochmals entwischt.

Hirsau, 4. Aug. Die neuen Kuranlagen wurden am Sonntag eröffnet. Durch Aufführung eines Dammes mit dem durch Ausbaggerung des regulierten Flußbettes gewonnenen Material ist es gelungen, eine Fläche von über 16 000 Quadratmetern zu Parkzwecken zur Verfügung zu erhalten.

Nagold, 4. Aug. Das Gauturnfest des Nagoldgaues fand gestern anlässlich des 50jährigen Bestehens des Turnvereins Forb in den Mauern der Stadt Forb statt. Dasselbe war seitens der Gauvereine sehr gut besucht und war der Wettkampf sowohl im Vereins- wie im Einzelturnen ein heißer.

Breitenberg, 4. Aug. Heute nacht wurde der ledige, 26 Jahre alte Bauer Kentschler von hier bei einem Wortwechsel in den Unterleib gestochen. Der Verletzte wurde noch in der Nacht ins Krankenhaus Calw verbracht.

Pforzheim, 4. August. In der Nähe der Stadt wurde am Waldrand ein 17jähriger Goldarbeiterlehrling tot aufgefunden, der sich mit Zyankali vergiftet hatte. Den Grund zu der unseligen Tat soll die Drohung seiner Eltern gebildet haben, ihn in eine Zwangsanstalt zu stecken, weil er nicht gut tun wollte.

Gernsbach, 3. Aug. Gestern nachmittag stürzte ein bei Dachdeckerarbeiten am Stationsgebäude Gernsbach beschäftigter Arbeiter ab. Der Mann fiel kopfüber auf das Pflaster und erlitt einen schweren Schädelbruch. Er war sofort tot.

„So viel ich kann, liebes Kind, das verspreche ich Ihnen. Und nun schlafen Sie ruhig. Wir haben alle das größte Interesse daran, den Skandal nicht öffentlich werden zu lassen.“

Mit diesem geringen Trost lag Melanie stundenlang schlaflos im Bett, von qualvoller Unruhe gepeinigt.

Was sollte nun aus ihr werden? Baron Gerd dachte gar nicht daran, sich um sie zu bewerben. Claas hatte sie verschmäht und zum Lohne dafür schien er hier auch unmöglich zu werden. Sie war nahe an Vierzig, wenn sie auch viel jünger aussah. Was sollte aus ihr werden —?

## 24. Kapitel.

Claas Gerdena hatte Melanie mit grimmigem Hohn nachgesehen, als sie ihn verließ. Er wußte, daß er sie tödlich beleidigt hatte; aber fast tat es ihm leid, daß er seinem Zorn über sie und ihr Vorgehen nicht noch deutlicher Ausdruck gegeben.

Welche Rücksichten konnte dieses herausfordernde Weib denn von einem Manne erwarten, der sich mit beiden Händen schon neulich hatte wehren müssen, daß es sich ihm nicht geradezu an den

Pals warf? Und dennoch hatte sie den Mut gefunden, zu ihm auf den Hof zu kommen?

Das war ja eine Person, von der man das Schlimmste erwarten konnte! Die warf ihm hier ja alle seine Pläne über den Haufen! Pläne? Ja, hatte er denn solche noch? War nicht alles ganz anders gekommen, als er geplant? Wertwürdig! Bis dahin war es ihm so leicht geworden, Eroberungen zu machen. Die vornehmen Damen wie die kleinen Ladenmädchen — er hatte sie immer nur allzu leicht und schnell gewonnen, und hier — diese Alice, es war keine Möglichkeit, mit ihr auch nur anzubändeln. Wie das nur zugeht? Er hatte sie doch respektiert, wie der kleine Grasaffe respektiert sein wollte — ihr jede Höflichkeit erwiesen. Aber keinen Fußtritt Boden hatte er gewonnen!

Da war Isabel Frazer! Sie wollte auch ernst genommen und respektvoll behandelt sein, aber aus deren Augen schlug ihm das helle Liebesfeuer entgegen! Der brauchte er nur ein süßes Wort ins Ohr zu flüstern, so war sie sein. Warum konnte er nur bei Alice den rechten Ton nie finden?

Liebte sie Wilm? Zuweilen hatte es so ausgesehen, aber wahrscheinlich ließ der gute Wilm sich sein Glück nicht träumen, sonst wäre er nicht seinem Zweck und Ziel nachgegangen, ohne Gruß und Dank für seine Gönnerin.

Das hatte Alice sicher von ihrer Schwärmerei kuriert. Nichts verwundet den Stolz eines Weibes so tief, wie die Nichtbeachtung ihrer heimlich geschenkten Gunst. Zum Beispiel Melanie! Die würde jetzt schön wüten.

Claas Gerdena war vom Hofe ins Freie gegangen und schlenderte langsam auf einem Fußwege dahin, der nach Neustadt führte.

In Gehlen überlegte er sich, was ihm die schöne Melanie wohl anhaben konnte.

„Ist die verblüht! Nein, Gnädige, ich werde mir meine Zukunft nicht verscherzen um Ihrer welken Reize willen! Wie töricht, Gnädige, zu meinen, daß Claas Gerdena von Elstein noch so blind und toll in Sie verliebt sei, wie damals — wo Sie die Klügere waren!“

(Fortsetzung folgt.)

Die Preise für Nadelholz zur Papierfabrikation haben neuerdings eine ziemlich erhebliche Steigerung erfahren. Angesichts der lebhaften Nachfrage nach Papierhölzern, wie letztere von außerdeutschen Staaten besonders Rußland liefert, müssen jetzt die deutschen Papier- und Zellulosefabriken für russisches Fichtenschleifholz 16.70—16.85 Mk. gegen 12.50—12.60 Mk. im Vorjahre bezahlen; dabei zeigt sich überdies ein knappes Angebot, wie es sich auch in einer verminderten Einfuhr von russischen Papierhölzern äußert. Infolgedessen wenden sich jetzt die nord- und mitteldeutschen Papierfabriken in stärkerem Maße dem süddeutschen Holzmarkte zu, auf dem hiedurch in neuerer Zeit ebenfalls ein Preisaufschlag um etwa 2 Mk. pro Meter eintrat.

Neue Reichstassenscheine. Zur Erhöhung des Goldbestands für den Mobilmachungsfall um 120 Millionen Mark durch Einzug der entsprechenden Zahl Zwanzigmartstücke werden jetzt schon neue Reichstassenscheine zu 10 und 5 Mk. ausgegeben; insgesamt werden in Deutschland für 100 Millionen Mark 10 Mk.-Scheine und für 20 Millionen Mark 5 Mk.-Scheine ausgegeben,

wodurch dann die Gesamtzahl dieser Scheine verdoppelt ist.

Gerade jetzt spart die kluge Hausfrau viel Geld, wenn sie an das Einmachen der Früchte, Konserven, Gemüse etc. denkt, denn nach der Spargelzeit kommen jetzt schon die Beeren auf den Markt. Sie braucht daher: **„Die heutige Einmachekunst der Hausfrau“**. Mit Bereitung von Salaten und Kompots. Ein Hilfsbuch für den sparsamen Haushalt. Ueber 150 gute Rezepte und Anweisungen. Herausgegeben von Elfriede Beech. Preis 90 Pfg., Porto 10 Pfg. Verlag E. Abigt, Wiesbaden. Die praktische Hausfrau auf dem Lande muß, und diejenige in der Stadt sollte unbedingt stets zur richtigen Zeit größere Vorräte von Obst- und Beerenfrüchten, Fruchtstäben, Gemüse einmachen bezw. zum späteren Gebrauch konservieren, denn damit wird sie die beträchtlichsten Ersparnisse im Haushalt erzielen und die nacheinanderfolgenden Ausgaben fallen auch ihr nicht schwer, weil sie sich auf die ganze fruchtbare Zeit des Jahres verteilen. Das vorliegende reichhaltige und sehr preiswerte Buch mit seinen 150 Rezepten und Anweisungen muß der wirtschaftlich denkenden, rechnenden Hausfrau willkommen sein und wird sich durch die Ersparnisse im Haushalt bezahlt machen. Man wird es stets neben einem Kochbuche benötigen. Also Hausfrauen, vergeßt das Einmachen nicht!

Das Gift der Giftschlangen wirkt, wie wir im „Buch für Alle“ lesen, bei dem ersten Biß, den eine Giftschlange nach längerer Ruhe austreibt, heftiger als bei

den späteren Bissen, denn nach und nach wird der Vorrat an Gift erschöpft. Der Amerikaner Burnett ließ acht Mäuse von einer großen Klapperschlange beißen; die erste starb sofort, die zweite nach fünf, die dritte nach zehn Minuten, die vierte nach einer, die fünfte nach zwölf Stunden, die sechste war einige Tage krank, die siebente nur wenig und die achte überhaupt nicht. Seit alten Zeiten hat man gewissen Tieren eine Unempfindlichkeit gegen Schlangengift beigelegt, so dem Ichneumon, dem Schwein, und dem Igel. Es ist aber sicher, daß hier Irrtümer vorliegen: die betreffenden Tiere werden höchst wahrscheinlich, vertraut mit der Kampfweise ihres Segners, diesen geschickt so zu fassen wissen, daß er gar nicht zum Beißen kommt, und es mag auch speziell beim Igel und beim Schwein mancher Biß gar nicht bis zum Blute durchdringen, sondern durch die Stacheln und die dicke Schwarte abgefangen werden. Vom Igel steht es fest, daß er, wenn es der Schlange gelang, ihn doch zu beißen, dem Einflusse des Giftes unterliegt, und nicht viel anders wird es mit den anderen für giftfest gehaltenen Tieren sein. Eine andere, oft aufgeworfene Frage ist es, ob die Giftschlangen, wenn sie sich untereinander beißen, an dem Biß zugrunde gehen. Türk tat eine sehr giftige ägyptische Schlange (Kehis varia) mit einer Klapperschlange und einer Sandwiper in einen Käfig. Die erstere tötete die beiden letzteren sofort durch ihren Biß. Zu ganz anderen Resultaten kam Gujon, der die umfassendsten Untersuchungen über den Gegenstand angestellt zu haben scheint: er infizierte u. a. eine Vanzenschlange mit dem Gifte von acht anderen, ohne eine Wirkung zu erzielen.

## Amtliche Liste der vom 1. bis 3. August angemeldeten Kurgäste.

Am 1. August angemeldete Kurgäste.

### In den Gasthöfen.

#### Kgl. Badhotel

Wegner, Hr. Herm., Fabrikbes. Berlin  
Wegner, Frl. Berlin  
Mühsam, Hr. M., Kfm., mit Frau Gem. Berlin  
Dresler, Hr., Direktor, m. Fr. Gem. Kreuzfeld

#### Pens. Belvedere

Fressel, Hr. Bardowick, Hann.  
**Hotel Kühler Brunnen**  
Boode, Hr. W., Kaufm., m. Familie Brüssel  
Lehmann, Hr. E., Ingenieur, mit Familie  
Marchienne au Pont, Belg.

#### Hotel Concordia

van Tuyl van Serooskerken van Zuylen,  
Hr. Baron u. Frau Baronin, m. Bedg.  
Schloss Zuylen, Holland

Mayer, Hr. Julius, Apoth. Würzburg  
Rosenthal, Frl. Th. Düsseldorf  
Bonn, Frau J. We. Mannheim

#### Gasth. z. Eintracht

Stefan, Frl. Eckbolzheim

#### Hotel z. gold. Ochsen

Gerstner, Hr. Rud., Kaufm. Völklingen a. Saar

#### Hotel z. gold. Ross

Rosenstiel, Frau Offenburg  
Tannhäuser, Frau Offenburg  
Gall, Frau M. Mannheim  
Stolz, Hr. Wiesbaden

#### Pens. Villa Hanselmann (Georg Rath)

Jakob, Hr. Robert, Kfm. Heilbronn  
Jakob, Frau Lina Heilbronn  
Rauh, Hr. Wilh., Kaufmann Duisburg

#### Gasth. z. Hirsch

Goos, Frau We., m. Enkelin E. Reising Heidelberg

#### Hotel Klump

Ehrlich, Frau A. Berlin  
Adler, Frau L., m. Frl. Tochter Mannheim  
Holzinger, Hr. Karl, Grosskaufmann Nürnberg  
von Solowieff, Se. Exzell., Hr. N., Prof.,  
m. Frau Gem. Berlin  
Beer, Frau E., mit Bedg. Paris  
Lewy, Hr. Oskar, Bankier Berlin

#### Hotel z. Löwen

Pfauth, Frau R., Privatiere Göppingen  
Köpf, Frau Julie, Fabrikantengattin Süssen

#### Gasth. z. wild. Mann

Motz, Hr. F., Eisenb.-Obersekr., m. Fr. Gem. Cassel

#### Hotel Palmengarten

Maxeiner, Hr. Dr., Prof., m. Fr. Gem. Bad Ems

#### Hotel Post

Schmitt-Falkenberg, Hr. A., Kfm., m. Fr. Gem. Cassel

Haardt, Frau Clara M.-Gladbach  
Polscher, Hr. L., mit Frau Gem. Cottbus

#### Hotel Russ. Hof

Meyer, Hr. Hermann W., Kaufmann Cöln  
Vervoven, Hr. L. C., Oberst a. D. Haag, Holl.  
Vos, Hr. J., Oberstleutnant Haag, Holl.

#### Gasth. z. Ventilhorn

Schneider, Fr. M., Hotelbesitzergattin Günzburg  
Chormann, Frau Anna Augsburg

#### Hotel Weil

Levy, Frau Direktor Cöln  
May, Hr. S., Weinh., m. Fr. Gem. Westhofen i. E.

### In den Privatwohnungen.

#### Ludwig Baumann, Paulinenstr. 232

Schock, Hr. Fr., Kfm. Neuenstadt a. Kocher  
**Oberlehrer Baur We.** (Villa Carnea)

Stilgenbauer, Hr. Carl, Holz. Hochspeyer, Pfalz  
**Heinrich Bott** (Villa Elsa)

Spiel, Frau Mary Berlin  
Rückert, Hr. Carl, Ingenieur Berlin

#### Villa Bristol

Lang, Hr. Fritz, mit Frau Gem. Berlin  
Marx, Hr. Theophil, Kaufmann Strassburg

#### Villa Christine

Eisenhuth, Hr. K., Fabrikant Berlin-Reinickendorf  
**Elisabeth Fuchs We.**

Jahn, Frau Luise Marburg a. Lahn  
Witte, Frau Luise "

#### Villa Fürst Bismarck

Dietz von Bayer, Hr. Oberst z. D., mit  
Frau Gem. Cassel

#### Villa Goethe

Roch, Hr. N. K. A., Fabrikbesitzer Hamburg  
Schwabel, Frau Th., Hausdame "

#### Villa Gutbub

Liere, Hr. C., Geh. Rechnungsrat Berlin-Steglitz

#### Chr. Haug, Bäckermstr.

Heckert, Hr. Wilh., Hotelier Eickel, Westf.  
**Postinspektor Hermann**

Rieger, Frau Elise, OberpostsekretärsGattin Ulm

#### Karl Hesselschwerdt

Eberle, Hr. Friedrich, Privatier Waiblingen

#### Uhrmacher Hieber

Munz, Frl. Maria Gerstetten

#### Villa Hohenzollern

Frenek, Frau Baumeister Dresden

#### Haus Honold

Schlerf, Hr. Heinr., Kaufmann jr. Mannheim

#### Villa Jahn

Lange, Hr. C., Kfm., mit Frau Gem. Torgau a. E.

#### Haus Josenhans

Colam, Frau We. London

Colam, Frl. "

Colam, Hr. Royston "

Arnold, Frau Rosine, Kaufmannswitwe, mit  
Bedienung Schorndorf

#### Witwe Kammerer

Mayer, Hr. Ph., mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

#### Villa Karlsbad

Rauschkolb, Frau Sofie, Buchhandlungs-  
besitzerin Grünstadt, Pfalz

#### Fr. Kessler, Weinhandlung

Stern, Frau Sofie, Kaufmannsgattin Stuttgart  
Stern, Frl. Ida "

#### Landjäger Köhler

Aimann, Frl. Helene Stuttgart

#### Villa Krauss

Mayer, Frau, mit Kind und Bed. Stuttgart

#### Haus Krauss

Tietz, Frau Minna Berlin

#### Karl Lächele

Fischer, Hr. Paul, Lehrer Calw

#### W. Magenreuther, Windhof

Bay, Hr. G., Hauptlehrer, mit Tochter Stuttgart

#### Villa Mathilde

Wischer, Frau, mit Frl. Tochter Brüssel

#### Villa Montebello

Blöm, Frau Dr. Walter Stuttgart

#### Flaschnermeister Müller

Sänger, Hr. Jakob, mit  
Frau Gem. Oberdorf, OA. Neresheim

#### Parkvilla

Losse, Hr. Rechtsanwalt, mit  
Frau Gem. Oldenburg i. Gr.

#### Villa Rheingold

Nelken, Frau Pauline, Priv. Wilmersdorf-Berlin

#### Fritz Rometsch

Burkhardt, Hr. Robert, mit Sohn Karlsruhe

#### Karl Schöttle

Ritter, Frl. Käthen Frankfurt a. M.

#### Friedr. Schwarz, Hauptstr. 78

Betsch, Frau Hauptlehrer, m. Enkelchen Speyer

#### Karl Toussaint, Holzhandlung

Kühnel, Hr. Artur, Pastell- und Oel-  
kreidefabrikant, mit Frau Gem. Nürnberg

#### Villa Treiber

Kaufmann, Frau Ernst Solingen  
Löhr, Hr. Karl, Rentner, mit Frau Gem. Wetzlar  
Wien, Hr. Karl, Professor, Kammer-  
virtuose, mit Frau Gem. Stuttgart

#### Malermeister Wacker

Bock, Frau Pfarrer, mit Frl. Tochter Karlsruhe  
Reuff, Frau Auguste Sindelfingen

Am 2. und 3. August angemeldete Kurgäste.

### In den Gasthöfen.

#### Kgl. Badhotel

Heidenreich, Frau Marta Wiesbaden  
Ludewig, Hr. Sr., Sanitätsrat, Ohrenarzt, mit  
Frau Gem. Hamburg

Moseley, Rev. Reginald, Chaplan London  
Glüenstein, Frl. E. Hamburg

Henkel v. Donnersmark, Comtesse Anna Hamburg

#### Hotel Bellevue

Ihre Hoheit, Prinzessin Ninet Moukhtar,  
mit Bedienung Berlin

Ismail Moukhtar Bey Berlin  
Peereboom, Hr. Dr. P., mit Familie Zwolle

Poplawski, Hr. Reichsbankdirektor, mit  
Frau Gem. Strassburg

Nöther, Hr. Carl Mannheim  
v. Böcklin, Exzellenz, Hr. General, mit  
Frau Gem. Karlsruhe

Seligmann, Hr. Jaques, mit Familie und  
Chauffeur und Bed. Paris

Molineus, Hr. Dr. München  
Möller, Hr. Emil, Kfm., mit Frau Gem.  
und Tochter Altona

#### Pension Belvedere

Rosenbaum, Frau Amalie, Rentnerin, mit  
Enkel J. Klee Giessen

Pfeffer, Hr. Peter, Dr. phil. Karlsruhe  
Pfeffer, Frau Adele Karlsruhe

#### Hotel Drebingen

Schmidt, Hr. Hermann, Restaurateur, mit  
Tochter Berlin

Fitzky, Hr. Wilhelm Babenhausen, Hessen

#### Hotel Graf Eberhard

Beyer, Hr. A., Komm.-Rat Volkstedt b. Rudolstadt  
Wolf, Hr. Ph., Fabr., m. Fr. Gem. Hagenau, Els.

#### Gasth. z. Eisenbahn

Scham, Hr. Anton, Vizefeldwebel Ulm a. D.

**Pension Villa Hanselmann** (Georg Rath)  
Kunitz, Frau G., Rentnerin Schwetzingen

Vogel, Hr. Albert, Kfm. Mainz

#### Hotel Klump

Bernstorff, Frau Gräfin, mit Kammer-  
jungfer Mecklenburg

Oberländer, Hr. Karl, mit Frau Gem. Bonn  
Wohlgemut, Hr. S. Bingerbrück

Salomon, Hr. Martin Berlin  
Vellner, Hr. Rob., Bankdirektor Düsseldorf

Marxheimer, Hr. Eduard, Direktor d. Rhein.  
Tel.-Gesellschaft, m. Fr. Gem. Düsseldorf

Stähmke, Hr. Major, mit Frau Gem. Tübingen  
Ollendorf, Frau Käthe, mit Töchterchen Berlin

Kramer, Hr. Fr. Berlin  
Forsensen, Hr. Fr. T. Berlin

Frank, Frau Henriette Bonn  
Weiss, Hr. Victor, mit Familie, Chauffeur  
und Bedienung Landau

Franck, Hr. Otto S., Konsul Antwerpen

#### Gasth. z. alt. Linde

Glückert, Hr. Gottfr., Lehrer, mit  
Frau Gem. Reistenhausen

#### Hotel z. Löwen

Schmidt, Hr. Henry, mit Frau Gem. München

#### Gasth. z. wild. Mann

Hugel, Hr. Gustav, Kfm. Memmingen

#### Hotel Palmengarten

Bildt, Hr. P., m. Fr. Gem. Berlin-Charlottenburg  
Back, Hr. Mannheim-Sandhofen

#### Panoramahotel

Krumbiegel, Hr. Paul, mit Frau Gem. Düsseldorf  
Krinert, Frau J. L., mit Tochter Brüssel

Hutmacher, L. und Bed. Brüssel  
Goldschmit, Hr. Ernst, Wilhelm, Fabrikant,  
mit 2 Töchtern und Bed. Wien

**Hotel Post**  
 Bollenbeck, Hr. Geh. Justizrat, Notar Bonn  
 Rasmus, Hr. Walter, Kfm. Greifswald  
 Lechten, Hr. Alfred, Kfm. Strassburg

**Hotel Russ. Hof**  
 Steinweg, Hr. Student Köln  
 Lüders, Hr. Joh., Priv., m. Fr. Gem. Hamburg  
 Crassier, Hr. Advokat, mit Frau Gem. Paris

**Sommerberghotel**  
 Gundert, Hr. L., Konsul Patras, Griechenld.  
 Bamberger, Hr. Max, Kfm., m. Fam. Stuttgart  
 Levy, Hr. Bernh., mit Fam. Heidelberg  
 Erlanger, Frau E., Kaufmannswitwe, mit Sohn und Tochter Stuttgart  
 Heuss, Frau Kommerzienrat Moskau  
 Marmssen, Frl. Moskau  
 Marggraff, Hr. Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Wolfswinkel  
 Joseph, Hr. J., Fabrikant, mit Frau Gem., Sohn und Begl. Stuttgart  
 Rees, Frau Chr., Architekten-gattin Stanemore-Park, Engl.

**In den Privatwohnungen.**

**Villa Bachofer**  
 Stern, Hr. Max, Kaufmann Heilbronn

**Fritz Brachhold**, Schreiner.  
 Dauber, Hr. Prokurist Bietigheim

**Diakonissenstation**  
 Reith, Hr. Basel

**Villa Eberle**  
 Kübler, Hr. Friedrich, Landwirt Martinsmoos  
 Frank, Hr. Gärtner Lauffen a. N.

**Karl Eitel**, Hauptstr. 88  
 Ludwig, Hr. C., Güterinspektor Trier

**Villa Erika**  
 Beck, Hr. Gustav, Kaufm., mit Frau Gem. u. Schwägerin Völklingen a. S.  
 Kahn, Hr. Emil, Kaufmann Sötern  
 Stern, Hr. Rudolf, Kaufmann Ludwigshafen

**Otto Esterledt**, Eiberg 126  
 Netter, Frl. Theod., Elementarlehrerin Mannheim

**Haus Fehleisen**  
 Götz, Hr. F., Titularrat, Regierungs-beamter, mit Frau Gem. Wilna, Russl.

**Karl Gehbauer**, Hauptstr. 80  
 Kuns, Hr. Jak., mit Fr. Gem. Wolmersheim, Pfalz

**Villa Göthe**  
 Bernheimer, Hr. Siegm., mit Fr. Gem. Stuttgart

**Hermann Grossmann**, Delikatessengeschäft  
 Dannecker, Frl. Stuttgart

**Chr. Günther**, Hauptstr.  
 Fischer, Hr. Karl, Sparkassenverw. Kusel, Pfalz

**Villa Heimbürg**  
 Sjöblom, Hr. Axel, mit Frau Gem. Stockholm

**Villa Hohenstaufen**  
 Faber, Hr. Eduard, Oberregierungsrat, mit Frl. Tochter München  
 Nadelmann, Hr. N., Kaufmann Mannheim  
 Nadelmann, Frau N. "

**Villa Hohenzollern**  
 Anders, Hr. Edgar, Kais. Visekonsul Naumburg

**Karl Holz**, Gärtner  
 Eisele, Hr. Karl Hessigheim

**Haus Honold**  
 Rühle, Frau Professor Karlsruhe  
 Wagner, Hr. Hermann, Fabrikbesitzer, mit Frl. Tochter Berlin  
 Bämle, Frl. Klara Bretten

**Haus Josehans**  
 von Hodenberg, Freifr. Himmelstädt i. d. Neumark  
 Behfeld, Frl. Landsberg a. Warthe  
 Wöllhof, Hr. Major a. D., m. Fr. Gem. Stuttgart

**Villa Jungborn**  
 Stern, Frl. Marg. Berlin  
 Blum, Hr. Anton Frankfurt a. M.  
 Bücking, Hr. Dr., Professor Metz

**Villa Karlsbad**  
 Macpherson, Hr. Alfred, Fabrikdirektor, mit Frau Gem. Kasan

**Villa Kiechle**  
 Bauer, Hr. Wilhelm, Kaufmann Leipzig  
 Siefert, Frau Heinrich, mit Tochter Barmen

**Villa Krauss**  
 Selo, Frl. Anna Nürnberg

**Haus Kuch**  
 Mayer, Hr. Emil, Kaufmann Mannheim

**Karl Lächele**  
 Villfort, Frau B., Witwe Hausen a. Fils  
 Krimmel, Frau Emilie "

**Villa Mathilde**  
 Kalbfuss, Frau Forstmeister, mit Frl. Tochter Dürkheim, Pfalz  
 Schmiedicke, Frau Wirkl. Geh. Oberfinanzrat Berlin  
 Küntzel, Frl. "

**Rinow**, Frau Steuerrat Bielefeld

**Villa Mon Kepos**  
 Bittrolff, Hr. Richard, Privatier, mit Frau Gem. Stuttgart

**Bürk**, Frl. Emilie Worms  
 Josef, Hr. Jakob, mit Frau Gem. "

**Drauz**, Fr. Gustav, Fabrikant, mit Frau Gem. Heilbronn

**Flaschnermstr. Müller**  
 Knappe, Hr. J., Kfm. Worms a. Rh.

**Albert Münk**  
 Johann, Fr. Magdalene, m. Kind Ludwigshafen

**Villa Pauline**  
 Zaiser, Frau Hofwagenfabrikantenwitwe Urach

**Herm. Pfau**, Schreiner.  
 Weingärtner, Frl. Nanette, m. Bed. Bretten

**Gottlob Pfeiffer**  
 Traub, Hr. Mos., Lehrer Mannheim  
 Stern, Frau Johanna "

**Villa Karl Rath**  
 Geiger, Frau Architekt Schweningen  
 Lippmann Maier, Hr., mit Frau Gem. Malsch

**Villa Rosa**  
 Bühler, Hr., mit Begleitung Pforzheim

**Villa Rosenstein**  
 Bergmann, Frau Hedwig Dresden

**Elise Sautter**, Hauptstr. 159  
 Schwarzwälder, Hr. E., Fabrikant, mit Frau Gem. und Tochter Heilbronn

**Karl Schill Witwe**  
 Rupp, Frau Elise Hall

**Chr. Schmid**, König-Karlstr. 71  
 Kopp, Hr. Friedrich, Kaufmann Stuttgart

**M. Schmid**, Hauptstr. 84  
 Wittek, Frl. Amalie Berlin

**Ulrich Schmid**, Hauptstr. 134  
 Decopet, Frau Margarita Cöln a. Rh.

**Haus Schober**  
 Vogel, Hr. Jean, Bankbeamter Nürnberg

**Villa Schönblick**  
 Nelken, Frau Elisabeth Charlottenburg

**Forstwart Sixt Witwe**  
 Baum, Frau Elise, Kaufmannswitwe Mainhardt

**Villa Treiber**  
 Michel, Hr. Hermann, Dr., Sanitätsrat, mit Frau Gem. Babenhausen (Hessen)

**Georg Treiber**, Bäcker.  
 Haack, Hr. Professor, mit Frau Gem. Berlin

**Lydia Treiber**, Hauptstr. 99  
 Rain, Frau Marta Pforzheim  
 Bischoff, Hr. Ludwig, Lehramts-Praktikant Heidelberg

**M. Treiber-Engmann**  
 Walb, Frau E. Frankfurt a. M.

**Villa Weizsäcker**  
 Staudacher, Hr. Dr. C., Arzt Saarbrücken

**Krankenheim**  
 Hyazynt Zimmermann, Gmünd. Andreas Glesing, Unteraspach. Wilhelm Stotz, Gerhausen. Christ. Sigmann, Obereisesheim. Wilh. Hermann, Feuerbach. Gottfr. Saur, Schnaitheim. Georg Funk, Wasseraltingen. Gust. Schöck, Böblingen. Johannes Amann, Tailfingen. Johann Waldruff, Sigmaringen. Anton Pfister, Onstmettingen. Max Kronenbitter, Spaichingen. Franz Wilier, Untertürkheim.

**Katharinenstift**  
 Gustav Abt, Gönningen. Wilhelm Fuchs, Obereisesheim. Jakob Günthner, Neusatz. Dominikus Hess, Herlazhofen. Johann Schuhmann, Waldrennach. Christ. Schuhmacher, Eutingen. Robert Wacker, Neusatz. Johannes Ringwald, Onstmettingen. Johann Felger, Winterbach. Konrad Fackler, Weinsberg. Wilhelm Schreiwies, Roigheim. Johannes Hiller. Paul Rohrer, Hofen. Johannes Sprenger, Bubsheim. Adolf Schurr, Geislingen. Georg Heumann, Satteldorf. Johann Walter, Saugau. Johannes Vollen, Schmie. Nikolaus Spiegel, Gundelfingen. Katharine Allgaier, Besigheim. Margarete Bodenmüller, Stuttgart. Christ. Braun, Schönengrund. Philippine Dengler, Ebhausen. Friedrike Doster, Pflugfelden. Pauline Eckstein, Stuttgart. Margarete Eisele, Pfeedingen. Wilhelmine Grüle, Vaihingen. Gottlieb Hasenmayer, Greuthof. Klara Hauser, Stuttgart. Wilhelmine Klink, Loffenau. Johanna Marquardt, Rottfelden. Rosine Martin, Besigheim. Emma Merz, Rottweil. Luise Reisser, Engelsbrand. Katharine Roller, Bondorf. Pauline Seeger, Loffenau. Helene Schmidt, Richishausen. Marie Staudenmaier, Tamm. Rosine Stickle, Waldrennach. Marie Stöckle, Stuttgart. Luise Streeb, Loffenau. Marie Vohl, Rohr. Luise Wacker, Feldrennach. Rosine Weinbrecht, Birkenfeld. Elisabeth Zink, Pfauhausen. Madalene Zweidinger, Heilbronn. Babette Hitzler, Ulm. Sophie Bubeck, Uhlbach. Pauline Schatz, Stuttgart. Anna Köhler, Stuttgart. Christine Hüber, Stuttgart. Pauline Rommel, Böblingen. Marie Gräber, Wendlingen. Friedrike Schuler, Nagold. Karoline Müller, Ostheim.

Zahl der Fremden: 13 613.

**Stadt Wildbad.**

# Stammholz-Verkauf

am Mittwoch, den 13. August 1913  
 vormittags 10 Uhr  
 auf dem Rathaus in Wildbad  
 im schriftlichen Aufstreich aus

Stadtwald II Leonhardswald Abt. 11 Rückenteich etc.:  
 266 St. fichten. u. tann. Langholz I—VI Kl. m. zus. 348,69 Fm.  
 20 " " Sägholz I—III Kl. " " 16,43 Fm.  
 189 " tann. u. forch. Langholz I—VI Kl. " " 137,71 Fm.  
 32 " " Sägholz I—III Kl. " " 34,26 Fm.

Stadtwald III Sommerberg und IV an der Linie.  
 159 St. tannenes Langholz I—VI Kl. mit zus. 128,47 Fm.  
 32 " " Sägholz I—III Kl. " " 34,48 Fm.

Stadtwald VI Regeltal Abt. 1, 7, 8, 9, 11:  
 90 St. tannenes Langholz I—VI Kl. mit zus. 99,93 Fm.  
 87 " " Sägholz I—III Kl. " " 35,54 Fm.

Die verschlossenen, vom Bieter unterzeichneten, bedingungslosen, in ganzen und Zehntelprozenten ausgedrückten Angebote mit der Aufschrift „Angebot auf Nadelholzstammholz“ wollen spätestens zu obengenannter Stunde dem Stadtschultheißenamt übergeben werden; der alsbald auf dem Rathaus hier erfolgenden Eröffnung können die Bieter anwohnen. Klaffeneinteilung und Taxpreise pro 1913; der Ausschuss ist zu 100% der Taxpreise angehängt.

Wildbad, den 4. August 1913.  
 Stadtschultheißenamt:  
 Baegner.

# Brennholz-Verkauf

am Mittwoch, 13. Aug.,  
 vormittags 11 Uhr  
 auf dem Rathaus in Wildbad aus

Stadtwald II Leonhardswald Abt. 11 Rückenteich etc.:  
 73 Rm. Nadelholzprügel II Kl.  
 40 " Nadelholz-Reisprügel  
 4 " buchene Prügel II Kl.  
 2 " tannene Scheiter  
 117 " Nadelholzprügel II Kl.  
 3 " Reisprügel

Stadtwald V Wanne Abt. 3,  
 Sulzkopf u. Abt. 4 Sulzebene:  
 25 Rm. Nadelholzprügel II Kl.  
 7 " Reisprügel

Stadtwald V Wanne und  
 I Meistern, Abt. 5 Rollwasser-  
 halbe, Abt. 11 Lannschächtle:  
 2 Rm. Nadelholzprügel II Kl.  
 12 " Reisprügel

Stadtwald III Sommerberg,  
 Abt. 15 Auchsälde:  
 85 Rm. tannene Prügel II Kl.  
 33 " Nadelholz-Reisprügel

Stadtwald III Sommerberg  
 und IV an der Linie:  
 7 Rm. buchene Prügel II Kl.  
 2 " " Prügel II Kl.  
 232 " Nadelholzprügel II Kl.  
 5 " " Reisprügel

Stadtwald IV Regeltal  
 59 Rm. Nadelholzprügel II Kl.

Wildbad, 4. August 1913.  
 Stadtschultheißenamt:  
 Baegner.

**Suche auf 1. Oktober eine Wohnung**  
 von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör.  
 Zu erst. in d. Exp. ds. Bl.

**Ag. Kurtheater.**  
 Dienstag den 5. August  
 Die fünf Frankfurter  
 Lustspiel in 3 Akten von  
 Carl Köppler.  
 Mittwoch den 6. August  
 Der Beilchenfresser  
 Lustspiel in 4 Akten  
 von Gustav v. Moser.

# Bade-Anzüge

in allen Größen  
 mit  
**20 Proz. Rabatt**  
 (Trikot ausgenommen).  
 Ph. Bosch, Wildbad.

# Preiselbeeren

offen im Verkauf bei  
 C. Aberle sen.  
 Inh. E. Blumenthal.

# Kloset-Papier

in Paketen und Rollen  
 ist zu haben bei  
 Chr. Wildbrett  
 Papier- u. Schreibwarenhdlg.  
 König-Karlstr. 68.